

Vineta

Aus: Drei Gesänge Opus 42

Johannes Brahms (1833-1897) Op. 42 Nr. 2

1 *Con moto poco f espr.* **Wasserwellen**

Sopran

1. Aus des Mee-res tie-fem, tie-fem Grun-de klin-gen A-bend-glok-kendumpfund matt,
2. In der Flu-ten Schoß hin-ab ge-sun-ken, blie-ben un-ten ih-re Trümmer stehn,

Alt I

1. Aus des Mee-res tie-fem, tie-fem Grun-de klin-gen A-bend-glok-kendumpfund matt,
2. In der Flu-ten Schoß hin-ab ge-sun-ken, blie-ben un-ten ih-re Trümmer stehn,

Alt II

1. Aus des Mee-res tie-fem, tie-fem Grun-de klin-gen A-bend-glok-kendumpfund matt,
2. In der Flu-ten Schoß hin-ab ge-sun-ken, blie-ben un-ten ih-re Trümmer stehn,

Tenor

1. Aus des Mee-res tie-fem, tie-fem Grun-de klin-gen A-bend-glok-kendumpfund matt,
2. In der Flu-ten Schoß hin-ab ge-sun-ken, blie-ben un-ten ih-re Trümmer stehn,

Baß I

1. Aus des Mee-res tie-fem, tie-fem Grun-de klin-gen A-bend-glok-kendumpfund matt,
2. In der Flu-ten Schoß hin-ab ge-sun-ken, blie-ben un-ten ih-re Trümmer stehn,

Baß II

1. Aus des Mee-res tie-fem, tie-fem Grun-de klin-gen A-bend-glok-kendumpfund matt,
2. In der Flu-ten Schoß hin-ab ge-sun-ken, blie-ben un-ten ih-re Trümmer stehn,

11 **A** *cresc.*

uns zu ge-ben wun-der-ba-re Kun-de von der schö-nen, al-ten Wun-der-stadt.
ih-re Zin-nen las-sen gold-ne Fun-ken wi-der schei-nend auf dem Spie-gel sehn.

uns zu ge-ben wun-der-ba-re Kun-de von der schö-nen, al-ten Wun-der-stadt.
ih-re Zin-nen las-sen gold-ne Fun-ken wi-der schei-nend auf dem Spie-gel sehn.

uns zu ge-ben wun-der-ba-re Kun-de von der schö-nen, al-ten Wun-der-stadt.
ih-re Zin-nen las-sen gold-ne Fun-ken wi-der schei-nend auf dem Spie-gel sehn.

uns zu ge-ben wun-der-ba-re Kun-de von der schö-nen, al-ten Wun-der-stadt.
ih-re Zin-nen las-sen gold-ne Fun-ken wi-der schei-nend auf dem Spie-gel sehn.

uns zu ge-ben wun-der-ba-re Kun-de von der schö-nen, al-ten Wun-der-stadt.
ih-re Zin-nen las-sen gold-ne Fun-ken wi-der schei-nend auf dem Spie-gel sehn.

uns zu ge-ben wun-der-ba-re Kun-de von der schö-nen, al-ten Wun-der-stadt.
ih-re Zin-nen las-sen gold-ne Fun-ken wi-der schei-nend auf dem Spie-gel sehn.

21

B

3. Und der Schif-fer, der den Zau-ber-schim-mer ein-mal sah im hel-len A-bend-rot,

3. Und der Schif-fer, der den Zau-ber-schim-mer ein-mal sah im hel-len A-bend-rot,

3. Und der Schif-fer, der den Zau-ber-schim-mer ein-mal sah im hel-len A-bend-rot,

3. ein-mal sah im hel-len A-bend-rot,

3. ein-mal sah im hel-len A-bend-rot,

3. ein-mal sah im hel-len A-bend-rot,

31

C

nach der-sel-ben Stel-le schiff-t er im-mer, ob auch rings um-her die Klip-pe droht.

nach der-sel-ben Stel-le schiff-t er im-mer, ob auch rings um-her die Klip-pe droht.

nach der-sel-ben Stel-le schiff-t er im-mer, ob auch rings um-her die Klip-pe droht.

nach der-sel-ben Stel-le schiff-t er im-mer, ob auch rings um-her die Klip-pe droht.

nach der-sel-ben Stel-le schiff-t er im-mer, ob auch rings, auch rings um-her die Klip-pe droht.

nach der-sel-ben Stel-le schiff-t er im-mer, ob auch rings, auch rings um-her die Klip-pe droht.

42

D

p 4. klingt es mir wie Glock-ken dumpfund matt.

p poco rall. 4. Aus des Her- zens tie- fem, tie- fem Grun- de — klingt es mir wie Glock-ken dumpfund matt.

p poco rall. 4. Aus des Her- zens tie- fem, tie- fem Grun- de — klingt es mir wie Glock-ken dumpfund matt.

8 4. klingt es mir wie Glock-ken dumpfund matt.

p poco rall. 4. Aus des Her- zens tie- fem, tie- fem Grun- de — klingt es mir wie Glock-ken dumpfund matt.

p poco rall. 4. Aus des Her- zens tie- fem, tie- fem Grun- de — klingt es mir wie Glock-ken dumpfund matt.

53

E a tempo

espr. cresc. *f* Ach sie ge- ben wun- der- ba- re Kun- de von der Lie- be, die ge- liebt es hat. —

espr. cresc. *f* Ach sie ge- ben wun- der- ba- re Kun- de von der Lie- be, die ge- liebt es hat. —

espr. cresc. *f* Ach sie ge- ben wun- der- ba- re Kun- de von der Lie- be, die ge- liebt es hat. —

8 *espr. cresc.* *f* Ach sie ge- ben wun- der- ba- re Kun- de von der Lie- be, die ge- liebt es hat. —

espr. cresc. *f* Ach sie ge- ben wun- der- ba- re Kun- de von der Lie- be, die ge- liebt es hat. —

espr. cresc. *f* Ach sie ge- ben wun- der- ba- re Kun- de von der Lie- be, die ge- liebt es hat. —

64 **F**
poco f
 5. Ei- ne schö- ne Welt ist da ver- sun- ken, ih- re Trüm- mer blie- ben un- ten stehn;
poco f
 5. Ei- ne schö- ne Welt ist da ver- sun- ken, ih- re Trüm- mer blie- ben un- ten stehn;
poco f
 5. Ei- ne schö- ne Welt ist da ver- sun- ken, ih- re Trüm- mer blie- ben un- ten stehn;
poco f
 5. Ei- ne schö- ne Welt ist da ver- sun- ken, ih- re Trüm- mer blie- ben un- ten stehn;
poco f
 5. Ei- ne schö- ne Welt ist da ver- sun- ken, ih- re Trüm- mer blie- ben un- ten stehn;
poco f
 5. Ei- ne schö- ne Welt ist da ver- sun- ken, ih- re Trüm- mer blie- ben un- ten stehn;

74 **G**
cresc.
 las- sen sich als gold- ne Him- mels-fun- ken oft im Spie- gel mei- ner Träu- me sehn.
cresc.
 las- sen sich als gold- ne Him- mels-fun- ken oft im Spie- gel mei- ner Träu- me sehn.
cresc.
 las- sen sich als gold- ne Him- mels-fun- ken oft im Spie- gel mei- ner Träu- me sehn.
cresc.
 las- sen sich als gold- ne Him- mels-fun- ken oft im Spie- gel mei- ner Träu- me sehn.
cresc.
 las- sen sich als gold- ne Him- mels-fun- ken oft im Spie- gel mei- ner Träu- me sehn.
cresc.
 las- sen sich als gold- ne Him- mels-fun- ken oft im Spie- gel mei- ner Träu- me sehn.

f

6. Und dann möcht ich tau- chen in die Tie- fen, mich ver- sen- ken in den Wun- der- schein,

f

6. Und dann möcht ich tau- chen in die Tie- fen, mich ver- sen- ken in den Wun- der- schein,

f

6. Und dann möcht ich tau- chen in die Tie- fen, mich ver- sen- ken in den Wun- der- schein,

f

6. Und dann möcht ich tau- chen in die Tie- fen, mich ver- sen- ken in den Wun- der- schein,

f

6. mich ver- sen- ken in den Wun- der- schein,

f

6. mich ver- sen- ken in den Wun- der- schein,

cresc. *f*

und mir ist, als ob mich En- gel rie- fen in die al- te Wun- der- stadt — her- ein.

cresc. *f*

und mir ist, als ob mich En- gel rie- fen in die al- te Wun- der- stadt — her- ein.

cresc. *f*

und mir ist, als ob mich En- gel rie- fen in die al- te Wun- der- stadt — her- ein.

cresc. *f*

und mir ist, als ob mich En- gel rie- fen in die al- te Wun- der- stadt — her- ein.

cresc. *f*

und mir ist, als ob mich En- gel rie- fen in die al- te al- te Wun der- stadt her- ein.

cresc. *f*

und mir ist, als ob mich En- gel rie- fen in die al- te al- te Wun der- stadt her- ein.